



2,1 Prozent mehr Lohn für Maler und Lackierer

KREIS WESEL (RP) Die rund 600 Maler und Lackierer im Kreis Wesel streichen mehr Geld ein. Fachkräfte kommen nun auf einen Stundenlohn von 17,51 Euro – 2,1 Prozent mehr als bisher. Das teilt die Gewerkschaft IG BAU mit und rät den Beschäftigten, die letzten Lohnabrechnungen zu prüfen. Bereits ab der Mai-Abrechnung müsse das Plus auf dem Konto sein. Daran hielten sich aber nicht alle Chefs. Wer bislang leer ausgegangen sei, solle sich deshalb an die Gewerkschaft wenden und die Lohnerhöhung rückwirkend einfordern.

Fachleute mit Gesellenbrief sollten auf der Bezahlung nach Tarif bestehen, so die IG BAU. Anspruch auf den Tariflohn haben Gewerkschaftsmitglieder, deren Betrieb in der Malerinnung ist. Zudem sind die Mindestlöhne gestiegen. Gelernte Kräfte müssen aktuell mindestens 13,80 Euro pro Stunde bekommen – ein Plus von 2,2 Prozent. Beschäftigte ohne Ausbildung haben Anspruch auf 11,40 Euro (plus 2,7 Prozent).

RP WESEL

Verdi-Chef soll Banker kontrollieren

Berlin. Der Vorsitzende der Dienstleistungsgewerkschaft Verdi, Frank Werneke, soll neues Mitglied im Aufsichtsrat der Deutschen Bank werden. Werneke sei für den vakanten Posten vorgesehen und solle nun gerichtlich bestellt werden, sagte ein Verdi-Sprecher. Werneke leitet die Gewerkschaft seit 2019. Er folgt in dem Bank-Gremium auf Ex-Verdi-Chef Frank Bsirske, der bei der Bundestagswahl für die Grünen ins Parlament eingezogen ist und daher seinen Posten Mitte September aufgegeben hatte. dpa

Deutsche Bank. Der Vorsitzende der Dienstleistungsgewerkschaft Verdi, Frank Werneke, soll neues Mitglied im Aufsichtsrat der Deutschen Bank werden. Werneke sei für den vakanten Posten vorgesehen und solle nun gerichtlich bestellt werden, sagte ein Sprecher der Gewerkschaft am Samstag.